

## Pressemitteilung: Klima braucht Frieden und Frieden braucht Klima!

Seit über einer Woche verfolgen wir die Zustände in der Ukraine zutiefst betroffen. Wir, GöttingenZero stehen in unerschütterlicher Solidarität mit den mutigen Menschen der Ukraine, die nicht nur für ihre eigene Freiheit und Selbstbestimmung, sondern für eine lebenswerte Welt kämpfen.

Trotz des Angriffskriegs in der Ukraine traut sich Europa nicht, russische Banken hinreichend zu sanktionieren. Es ist klar, dass Putins Kriegsmaschinerie von der Kohle-, Öl- und Gasindustrie finanziert, genährt und angeheizt wird, die sowohl die Invasion als auch die Klimakrise vorantreibt.

Gegen beide ineinander verstrickte Probleme können wir also mit denselben Maßnahmen vorgehen. Je schneller wir aufhören, Gas, Kohle und Öl zu verbrennen, desto wahrscheinlicher ist es, dass wir unsere natürliche Lebensgrundlage bewahren können. Je schneller die Energiewende voranschreitet, desto selbstbewusster kann Deutschland russischer Aggression entgegenreten.

Es ist zwingend erforderlich, dass die Welt nicht einfach in Russland produzierte fossile Brennstoffe durch fossile Brennstoffe aus anderen Ländern ersetzt. Angesichts der aufkommenden Priorität, sich von russischem Öl und Gas unabhängig zu machen, muss die Expansion fossiler Brennstoffe sofort gestoppt werden und die Nationen weltweit müssen sich zu einer schnellen und gerechten Abkehr von allen fossilen Brennstoffen verpflichten.

Wir müssen mutige Schritte in Richtung einer radikalen Dekarbonisierung unserer Gesellschaften unternehmen.

Die NGO GermanZero legt bereits einen Klimaplan mit einem Gesetzespaket für ganz Deutschland vor, um das Land bis 2035 komplett unabhängig von fossilen Energieimporten zu machen. Konkret müssen Wohngebäude schnell und gründlich saniert sowie Gas- und Ölboiler für Neubauten verboten werden. Zusätzlich sollten die Ausbaupfade für Wind- und Sonnenenergie beschleunigt werden. Dazu braucht es eine Solarpflicht für öffentliche Gebäude, Neubauten und den Bestand. Man dürfte keine zusätzlichen Gaskraftwerke mehr bauen und müsste Fernwärme emissionsneutral mit alternativen Energieträgern betreiben. Zusätzlich braucht es eine Verkehrswende mit Abkehr vom PKW-Verbrennungsmotor, eine effizientere Abfallverwertung mit höheren Recyclingquoten sowie ökologische Landwirtschaft ohne synthetische Dünger.

„Leute im ganzen Land drehen ihre Heizungen ab. Ein schönes Zeichen der Solidarität, aber wir brauchen mehr als individuelle Lösungen. Wir müssen viel mehr unserer Energie in unserer direkten Umgebung herstellen. Dafür braucht es eine politische und strukturelle Transformation.“ sagt Ines Gütt, Projektleiterin der Klimaentscheide bei GermanZero.

Um diese Energiewende zu beschleunigen, bedarf es ebenso des erhöhten Engagements der Regionen und Kommunen. An dieser Stelle setzen die mittlerweile über 70 Klimaentscheid-Teams in ihren Kommunen an. Auch hier in Göttingen wird GöttingenZero weiterhin die Stadt unterstützen, das gesteckte Ziel der Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen.

Es ist die Pflicht von allen, das endlich wahr zu machen, wenn wir eine lebenswerte und friedliche Zukunft haben wollen!